

Zeitschrift: Schweizer Schule
Herausgeber: Christlicher Lehrer- und Erzieherverein der Schweiz
Band: 6 (1920)
Heft: 33

Vereinsnachrichten: Katholischer Lehrerverein der Schweiz : Delegierten- und Generalversammlung

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 13.05.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Schweizer-Schule

Wochenblatt der katholischen Schulvereinigungen der Schweiz.

Der „Pädagogischen Blätter“ 27. Jahrgang.

Für die Schriftleitung des Wochenblattes: J. Trogler, Prof., Luzern, Willenstr. 14 21.66 Telephon 21.66	Beilagen zur Schweizer-Schule: Volksschule — Mittelschule Die Lehrerin
Druck und Versand durch die Geschäftsstelle Eberle & Rickenbach, Einsiedeln	Inseratenannahme. durch die Publicitas A.-G., Luzern.
Jahrespreis Fr. 8.50 — bei der Post bestellt Fr. 8.70 (Heft IX 0,197) (Ausland Portozuschlag).	Preis der 32 mm breiten Colonelzeile 25 Rp.
Inhalt: Delegierten- und Generalversammlung des Kath. Lehrervereins der Schweiz. — Vom pädagogischen ABC. — Schulnachrichten. — Bücherschau. — Sammlung für Wien. — Inserate. Beilage: Die Lehrerin Nr. 8.	

:: Katholischer Lehrerverein der Schweiz ::

Delegierten- und Generalversammlung

Mittwoch und Donnerstag den 15. u. 16. September 1920
in Einsiedeln

Programm:

I. Sitzung des Zentralkomitees.

Mittwoch, den 15. Sept. nachmittags 3^{1/2} Uhr im Hotel „Klostergarten“.

(Die Traktandenliste wird den Mitgliedern des Zentralkomitees gesondert zugestellt.)

II. Delegiertenversammlung.

Mittwoch, den 15. Sept. nachmittags 5^{1/2} Uhr im Hotel „Klostergarten“.

Traktanden:

1. Bericht des Präsidenten
2. Rechnungsablagen (gemäß Art. 13 b der Statuten)
3. Wahlen (gemäß Art. 13 d der Statuten)
4. Festlegung des Beitrages des „Vereins Kath. Lehrerinnen der Schweiz“ an die Zentralkasse (gemäß Art. 8 u. 13 f der Statuten)
5. Statuten und Ausführungsbestimmungen der Hilfskasse für Haftpflichtfälle
6. Ernennung von Ehrenmitgliedern
7. Unfälle Anträge und Anregungen.

III. Begrüßungsabend.

Mittwoch, den 15. Sept. abends 8¹⁵ im Hotel „Klostergarten“.

(Nach besonderem Programm.)

IV. Festgottesdienst.

Donnerstag, den 16. Sept. morgens 7⁴⁵ in der Stiftskirche.

Ehrenpredigt von hochw. Herrn Dr. P. Romuald Banz, Rektor, Einsiedeln.

V. Generalversammlung.

Donnerstag, den 16. Sept. vormittags 10 Uhr in der Schulhauskapelle.

Traktanden:

1. Eröffnung durch den Präsidenten

2. Referate:

a) Der Lehrer und die Sorge um die schulentlassene Jugend. Referent: Herr Jos. Bächtiger, Bezirksschulratspräsident, Wil.

b) Unsere Stellung zum Art. 27 der B.-B. Referent: Hochw. Herr L. Rogger, Seminardirektor, Hitzkirch,

3. Diskussion.

VI. Gemeinsames Mittagessen um 1 Uhr. (Die Lokale werden später bekannt gegeben.)**Bemerkungen.**

1. Den Delegierten wird es zur Ehrenpflicht gemacht, an der statutarischen Delegiertenversammlung vollzählig teilzunehmen. Doch haben auch andere Vereinsmitglieder, die nicht Delegierte sind, Zutritt zu den Verhandlungen. Stimmberechtigt sind jedoch nur die statutengemäßen Mitglieder der Delegiertenversammlung (vergl. Art. 12, Ziff. 1 der Statuten). Als Legitimation hierzu gilt die Ausweiskarte, die den Delegierten rechtzeitig zugestellt wird.
2. Die Entwürfe zu den Statuten und Ausführungsbestimmungen für die Haftpflichtklasse werden den Delegierten mit der Ausweiskarte zugestellt.
3. Bankettkarten sind bis längstens Donnerstag vormittags 10 Uhr zu lösen; Gelegenheit hierzu ist im Hotel „Klostergarten“ und vor der Generalversammlung beim Eingang ins Versammlungslokal.
4. Für Quartiere sorgen die Teilnehmer selber, da hiefür in Einsiedeln reichlich Gelegenheit ist.
5. Ueber Besuch von Sehenswürdigkeiten u. werden in einer spätern Nummer nähere Mitteilungen gemacht werden.

Zu möglichst zahlreichem Besuch dieser Veranstaltungen ladet ergebenst ein

Sursee und Zug, den 2. August 1920.

Der Leitende Ausschuß:

W. Maurer, Präsident.

W. Arnold, Aktuar.

Vom pädagogischen ABC.

Motto: „Die häuslichen Verhältnisse sind die ersten und vorzüglichsten Verhältnisse der Natur.“ Pestalozzi.

Es gibt Geleze und Geleklein und Regeln und Regelchen in pädagogischen und methodischen Büchern, über die der schöpferische Lehrer vielleicht lacht. Und er ist doch ein guter Lehrer. Und auf dem Lehrerpult oder im Lehrerpult liegen, auf Befehl einer pflichteifrigen Erziehungskanzlei gedruckt, allerlei Verordnungen und Weisungen und Befehle und Ratschläge, etwa so:

„Der Lehrer soll . . .“ oder wenigstens: „Der gute Lehrer sollte . . .“ oder „Es ist Aufgabe einer guten und gehorsamen Schulfeste . . .“ Und der Lehrer, der eine Persönlichkeit ist, hat sie nie auswendig gelernt, und er kehrt sich nicht an ihren Buchstaben. Und doch wächst und grünt und blüht und reift es um ihn herum, daß es eine wahre Freude ist.